

Bewerben Sie sich jetzt!

Neuer Name, neue Optik und zwei neue Preise: Aus dem Wettbewerb „best for bike“ wird „DER DEUTSCHE FAHRRADPREIS“. Erfahren Sie hier alles, was Sie wissen müssen, um sich zu bewerben:

Was ist „DER DEUTSCHE FAHRRADPREIS – best for bike“?

„DER DEUTSCHE FAHRRADPREIS – best for bike“ wird gemeinsam vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS), der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Städte, Gemeinde und Kreise in NRW e.V. (AGFS) und dem Zweirad-Industrie-Verband (ZIV) vergeben. Neu ist der Name, aber nicht das Ziel: Mit dem Wettbewerb und dabei besonders durch die Prämierung und Vorstellung von innovativen Best-Practice-Beispielen sollen das Fachpublikum und die Entscheidungsträger dafür gewonnen werden, den Radverkehr (noch mehr) zu fördern. Im gleichen Maß soll durch die Öffentlichkeitsarbeit für den Wettbewerb die Popularität des Radfahrens weiter gesteigert werden. Aus den Einsendungen wählt eine Fachjury wie bisher für jede Kategorie einen Gewinner aus. Neu ist jedoch, dass die fahrradfreundlichste Entscheidung in Zukunft in zwei Kategorien – einmal für Alltagsmobilität und einmal für Freizeit/Tourismus – vergeben wird. Beide Preise sind mit jeweils € 5.000,- dotiert.

Was wird bei „DER DEUTSCHE FAHRRADPREIS – best for bike“ ausgezeichnet?

- 1. Die fahrradfreundlichste Entscheidung – Alltagsmobilität**
In dieser Kategorie werden kreative Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs aus den Bereichen Planung, Infrastruktur, Service oder Kommunikation ausgezeichnet.
- 2. Die fahrradfreundlichste Entscheidung – Freizeit/Tourismus**
In dieser neuen Kategorie werden Projekte ausgezeichnet, bei denen die Nutzung des Fahrrads in Freizeit und Urlaub durch Planung, Infrastruktur, Service oder Marketing gefördert wird.
- 3. Die fahrradfreundlichste Persönlichkeit**
Mit dieser Auszeichnung wird die Leistung und das Engagement einer meinungsbildenden Persönlichkeit gewürdigt, die – im Sinne der Radverkehrsförderung – vorbildhaftes Mobilitätsverhalten zeigt oder propagiert.

Wer kann teilnehmen und wie?

„DER DEUTSCHE FAHRRADPREIS – best for bike“ wird an Einzelpersonen, Gruppen, Vereine, Unternehmen und öffentliche sowie private Institutionen für Konzepte, bauliche Maßnahmen, Dienstleistungen, Veranstaltungen, technische Innovationen, aber auch Service- oder Kommunikationsleistungen vergeben. Die einzige und wichtigste Voraussetzung ist, dass der Radverkehr im Alltag, auf dem Weg zu Schule, Einkauf und Arbeit oder in der Freizeit gestärkt, vereinfacht oder unterstützt wird.

Bitte bewerben Sie sich online für den Wettbewerb über die Internetseite www.der-deutsche-fahrradpreis.de

Dort finden Sie außerdem Informationen und einen Rückblick auf die bisherigen Preisträger.

Auch wieder dabei: Projekt der Woche

Von Dezember 2011 bis Februar 2012 wird jede Woche aus allen Einsendungen ein besonderes Projekt ausgewählt und je eine Woche lang als „Projekt der Woche“ auf der Website des Deutschen Fahrradpreises vorgestellt.

Kontakt

DER DEUTSCHE FAHRRADPREIS
– best for bike 2012
c/o P3 Agentur für Kommunikation
und Mobilität
Antwerpener Straße 6–12
50672 Köln

Bei Fragen

E-Mail:
info@der-deutsche-fahrradpreis.de
Tel: 0221/2089411, Uta Biermann
Fax: 0221/2089444

Einsendeschluss ist der 20. Dezember 2011



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung



Arbeitsgemeinschaft
fahrradfreundliche Städte,
Gemeinden und Kreise
in Nordrhein-Westfalen e.V.

ZIV
Zweirad-Industrie-Verband